



(10) **AT 517609 A4 2017-03-15**

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

(21) Anmeldenummer: A 50205/2016 (51) Int. Cl.: **E01F 13/08** (2006.01)
 (22) Anmeldetag: 11.03.2016 **E01F 9/627** (2016.01)
 (43) Veröffentlicht am: 15.03.2017 **E01F 9/638** (2016.01)

(56) Entgegenhaltungen:
 DE 4302295 A1
 DE 2123484 A1
 WO 2005017262 A1

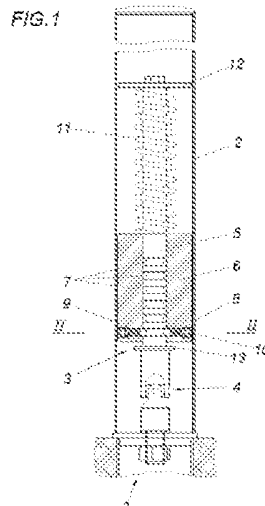
(71) Patentanmelder:
 METALL-AUER GmbH
 4783 Wernstein (AT)

(72) Erfinder:
 Künzlberger Günter
 4775 Taufkirchen an der Pram (AT)

(74) Vertreter:
 HÜBSCHER H. DIPL. ING., HELLMICH K. W.
 DIPL. ING.
 LINZ

(54) **Sperrpoller**

(57) Es wird ein Sperrpoller mit einem Fuß (1) und einem, zwischen einer Sperrstellung und einer Offenstellung gegen eine Rückstellkraft verschwenkbaren Pfosten (2) beschrieben. Um einfache Handhabungsbedingungen bei gleichzeitiger Verringerung des Verletzungs- und Beschädigungsrisikos zu ermöglichen, wird vorgeschlagen, dass der Pfosten (2) mit dem Fuß (1) über eine Rasteinrichtung (3) mit mehreren, unterschiedlichen Schwenkstellungen zugeordneten Rastpositionen verbunden ist.



Zusammenfassung

Es wird ein Sperrpoller mit einem Fuß (1) und einem, zwischen einer Sperrstellung und einer Offenstellung gegen eine Rückstellkraft verschwenkbaren Pfosten (2) beschrieben. Um einfache Handhabungsbedingungen bei gleichzeitiger Verringerung des Verletzungs- und Beschädigungsrisikos zu ermöglichen, wird vorgeschlagen, dass der Pfosten (2) mit dem Fuß (1) über eine Rasteinrichtung (3) mit mehreren, unterschiedlichen Schwenkstellungen zugeordneten Rastpositionen verbunden ist.

(Fig. 1)

Die Erfindung bezieht sich auf einen Sperrpoller mit einem Fuß und einem, zwischen einer Sperrstellung und einer Offenstellung gegen eine Rückstellkraft verschwenkbaren Pfosten.

Zur wahlweisen Freigabe oder Blockierung von Verkehrswegen sind Sperrpoller mit einem Fuß und einem um eine Achse relativ zum Fuß verschwenkbaren Pfosten bekannt (DE 19501424 A1), wobei der Pfosten um die Achse zwischen einer horizontalen Sperr- und einer vertikalen Offenstellung verschwenkbar ist und jeweils in einer oder beiden Positionen festgestellt werden kann. Nachteilig ist an solchen einfachen Sperrpollern, dass sie bei Einwirkung einer Schubkraft oder Stoßkraft, wie sie beispielsweise durch ein kollidierendes Fahrzeug auftritt, irreversibel beschädigt werden und ausgetauscht werden müssen.

Es wurde bereits vorgeschlagen (DE 10208539 A1), den Fuß als versenkbare Bodenhülse auszugestalten, die über eine Zugfeder mit dem Pfosten verbunden ist, wodurch der Pfosten durch die Rückstellkraft der Zugfeder bei nachlassender Schubkraft selbsttätig in die ursprüngliche Position aufgerichtet wird. Abgesehen davon, dass solche Konstruktionen für Passanten ein Verletzungsrisiko insbesondere aufgrund der im Fußbereich gegebenen Quetschungsgefahr mit sich bringt, haben derartige Sperrpoller den Nachteil, dass sie kollidierende Fahrzeuge schwer beschädigen können, wenn das kollidierende Fahrzeug den Sperrpoller zunächst überfährt, die Fahrtrichtung ändert und zurückschiebt, weil sich dann der wieder aufrichtende Pfostenteil in die Bodenplatte des Fahrzeuges bohrt.

Patentansprüche

1. Sperrpoller mit einem Fuß (1) und einem, zwischen einer Sperrstellung und einer Offenstellung gegen eine Rückstellkraft verschwenkbaren Pfosten (2), dadurch gekennzeichnet, dass der Pfosten (2) mit dem Fuß (1) über eine Rasteinrichtung (3) mit mehreren, unterschiedlichen Schwenkstellungen zugeordneten Rastpositionen verbunden ist.
2. Sperrpoller nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Fuß (1) über ein Gelenk (4) mit der Rasteinrichtung (3) verbunden ist.
3. Sperrpoller nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Rasteinrichtung (3) eine Hülse (6) und eine in dieser Hülse (6) verschiebbare Achse (5) aufweist, wobei zwischen Hülse (6) und Achse (5) mehrere Rastpositionen vorgesehen sind.
4. Sperrpoller nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Achse (5) eine Anschlagbegrenzung für die Hülse (6) aufweist.
5. Sperrpoller nach Anspruch 3 oder 4, dadurch gekennzeichnet, dass die Achse (5) umfangsseitig verlaufende Rillen (7) besitzt, in die federnd gegen die Hülse (6) abgestützte Rastkörper (9) eingreifen.
6. Sperrpoller nach einem der Ansprüche 3 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Achse (5) mit dem Fuß (1) und die Hülse (6) mit dem Pfosten (2) lösbar verbunden sind.

7. Sperrpoller nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Hülse (6) gegenüber der Achse (5) in Richtung Fuß (1) federbeaufschlagt ist.

Linz, am 11. März 2016

METALL-AUER GmbH durch:

/DI Helmut Hübscher/
(elektronisch signiert)

FIG.1

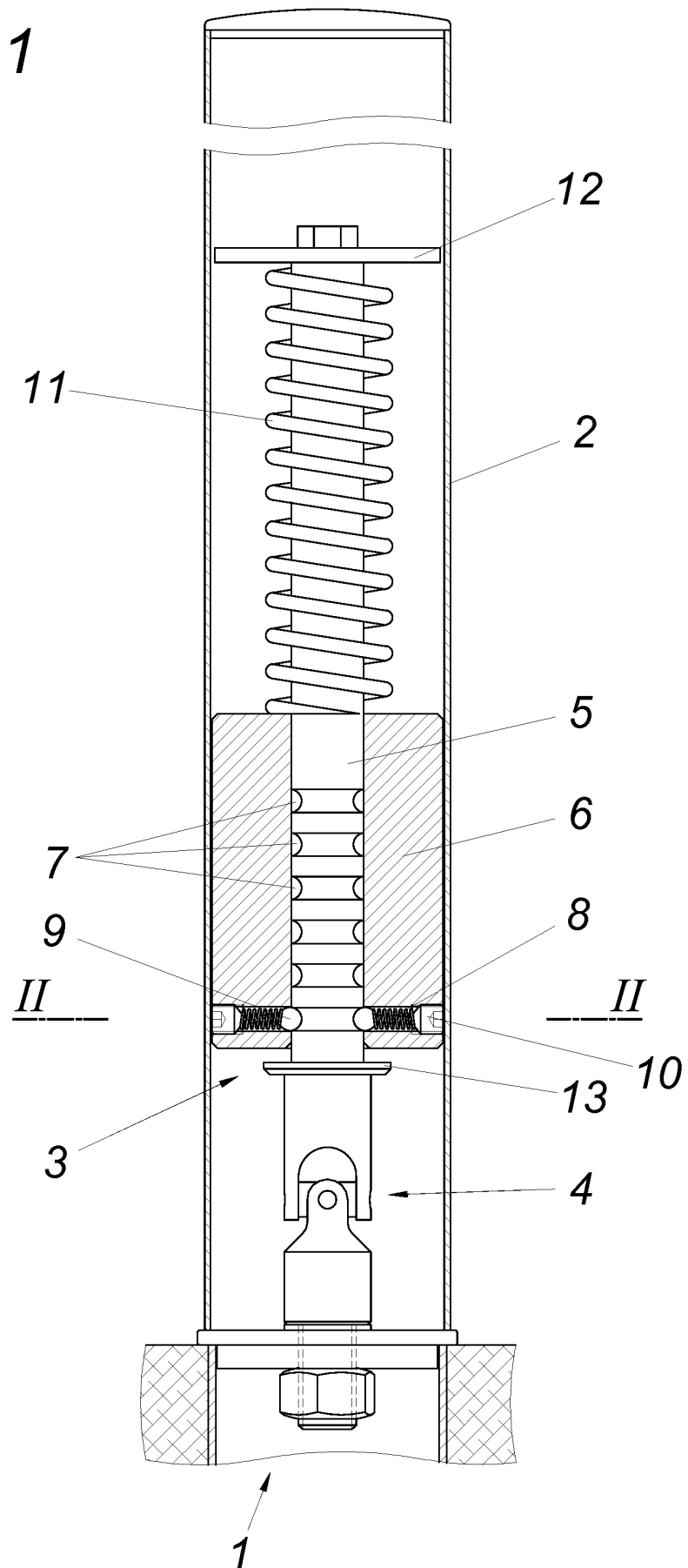


FIG.2

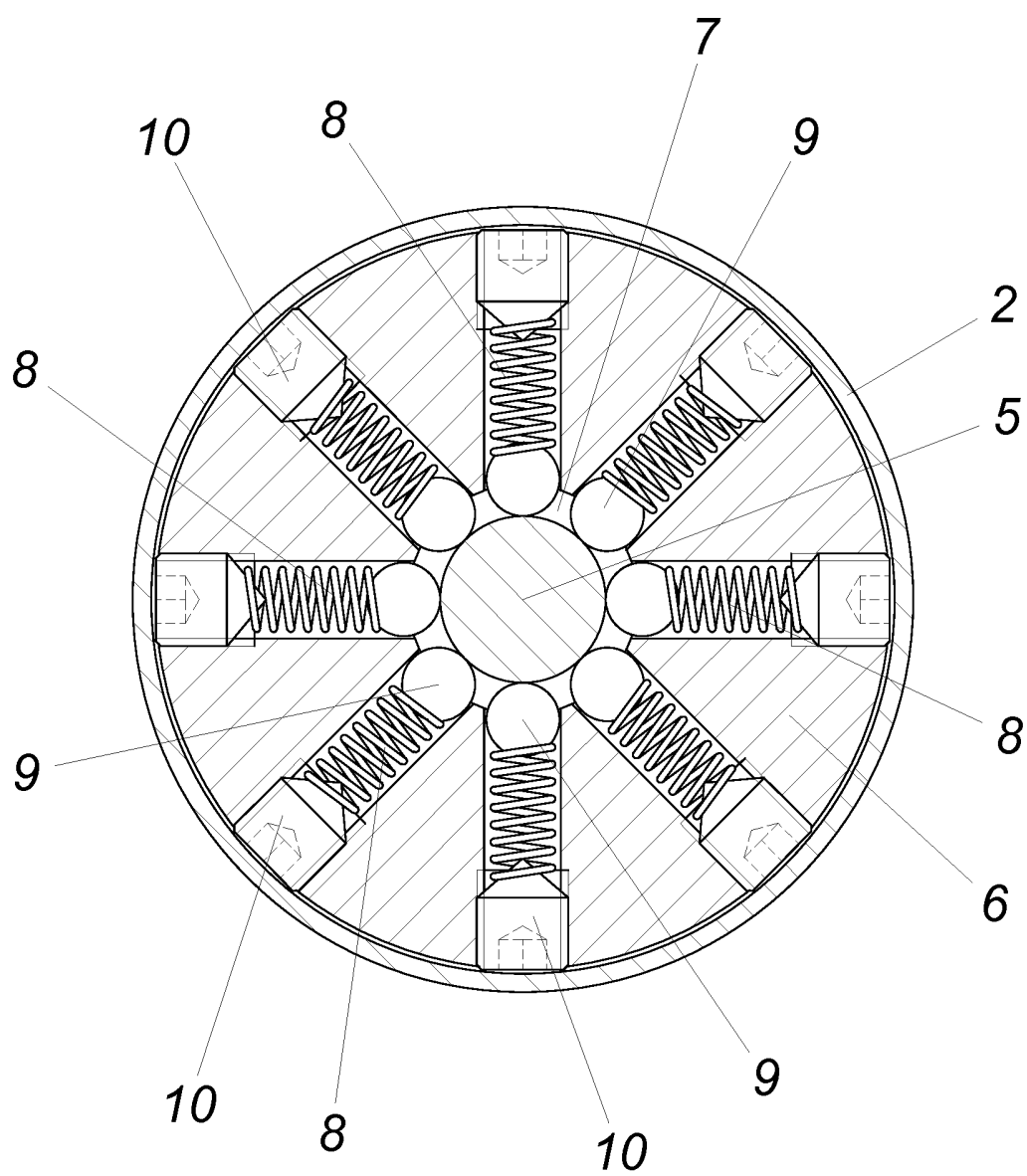


FIG.3

